

Protokollauszug

aus der
55. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
vom 05.09.2017

öffentlich

Top 5.5 Gutachterverfahren "ehem. Wagenhalle am Hauptbahnhof Potsdam" - Bericht über Ergebnisse des Verfahrens und Schlussfolgerungen für eine Änderung des Bebauungsplanes 37 A "Potsdam-Center"

Herr Goetzmann (Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung) berichtet anhand einer Präsentation (siehe Anlage zur Niederschrift) über das durchgeführte Werkstattverfahren - Hotel mit Appartements auf dem Grundstück ehemalige „Wagenhalle“ am Hauptbahnhof Potsdam. Der Entwurf von Tchoban Voss Architekten ist von der Jury zur weiteren Bearbeitung empfohlen worden. Zielstellung war die Vermeidung des Abrisses eines Denkmals. Herr Goetzmann kündigt an, dass auf dieser Grundlage in den nächsten Monaten ein Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 37 A „Potsdam-Center“ vorbereitet wird.

Herr Kirsch äußert, dass die Wagenhalle wirtschaftlich unrentabel sei und es deshalb jetzt den Vorschlag in Verbindung mit einer Hotelbebauung gebe.

Für Herrn Berlin ist die Notwendigkeit zusätzlicher Bebauung nicht ersichtlich.

Frau Reimers erinnert an die Behandlung des Tagesordnungspunktes zur effizienten Flächennutzung in Potsdam. Hier liege eine kreative Lösung vor.

Herr Eichert spricht den Zugewinn an Bruttogeschossfläche (BGF) an.

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass er dem Verfahren beigewohnt hat. Dort habe die Ermittlung der Menge nötiger zusätzlicher Baupotentiale keine Rolle gespielt. Es ging explizit um die Frage „welche architektonische und gestalterische Lösung vorstellbar sei.“ Das wurde unter den Aspekten Denkmalerhalt der RAW-Halle und städtebaulicher Gestalt erörtert. Im Ergebnis ist die Wahl einstimmig auf den Entwurf von Tchoban Voss Architekten gefallen. Er bestätigt, dass diese Meinung sowohl von ihm selbst als auch von Frau Hüneke, die zeitweise teilgenommen hat, vertreten wird.

Alle weiteren Fragen sind in dem Bebauungsplanverfahren zu klären.

Werkstattverfahren: Hotel mit Appartements auf dem Grundstück ehemalige ‚Wagenhalle‘ am Hauptbahnhof Potsdam

Landeshauptstadt Potsdam



Anlass und Ziel

Planung des Vorhabenträgers:

Errichtung eines Hotel (inkl. Appartements)

Änderung des Bebauungsplans ist erforderlich

Zur Vorbereitung wird ein Werkstattverfahren durchgeführt

Aufgabenstellung an teilnehmende Büros

Stadträumlich verträgliche Bebauungsvorschläge für ein Hotel

Entwurf von herausragender Qualität, der sich mit der vorhandenen Gebäudestruktur verzahnt bzw. ein Ensemble bildet

Gewünschte Realisierung eines möglichst hohen Raumprogramms ist in Abhängigkeit zu der Verträglichkeit der hinzuzufügenden Bebauung zu verstehen

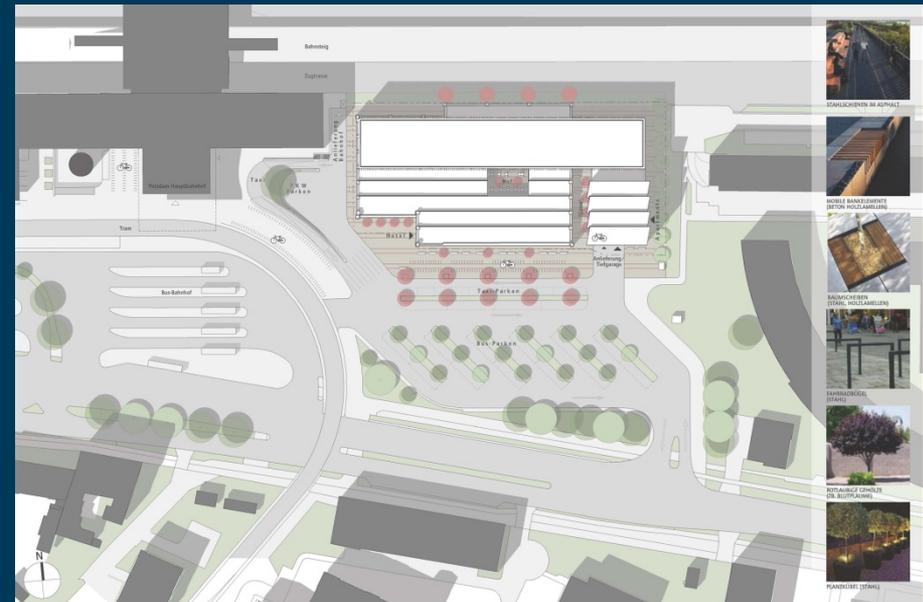
Zusammenfassung der Termine

Ausgabe der Aufgabenstellung per E-Mail	24.03.2017
Besichtigung	29.03.2017
Rückfragen per E-Mail	bis 31.03.2017
1. Werkstattgespräch mit dem Bewertungsgremium	18.05.2017
Abgabe der Unterlagen für das 2. Werkstattgespräch	19.06.2017
2. Werkstattgespräch mit dem Bewertungsgremium	29.06.2017

GFB Alvarez + Schepers GmbH



van geisten marfels architekten



TCHOBAN VOSS ARCHITEKTEN



Bewertungsgremium

Julia Tophof, Architektin, Berlin (Vorsitzende)

Dieter Eckert, Architekt, Berlin

Helmut Riemann, Architekt, Lübeck

Andreas Goetzmann, Landeshauptstadt Potsdam

Nedeljko Prodanovic, Newstone Immobilien GmbH

Empfehlung des Bewertungsgremiums

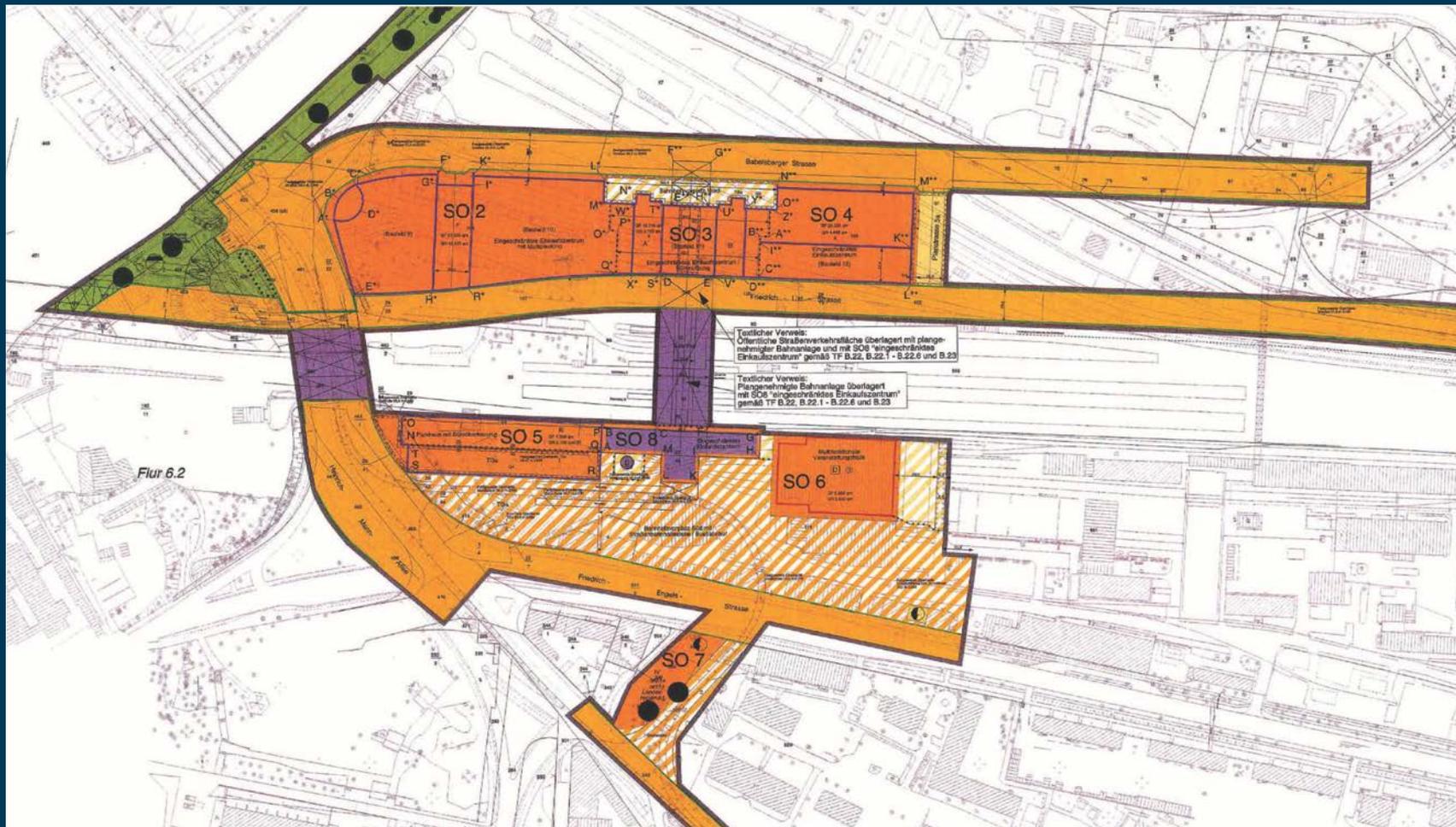
Weitere Planung durch Büro TCHOBAN VOSS ARCHITEKTEN

Erläuterung der Gesichtspunkte zur weiteren Bearbeitung durch ein Gespräch zw. Vorhabenträger, Stadtverwaltung u. Vorsitzende

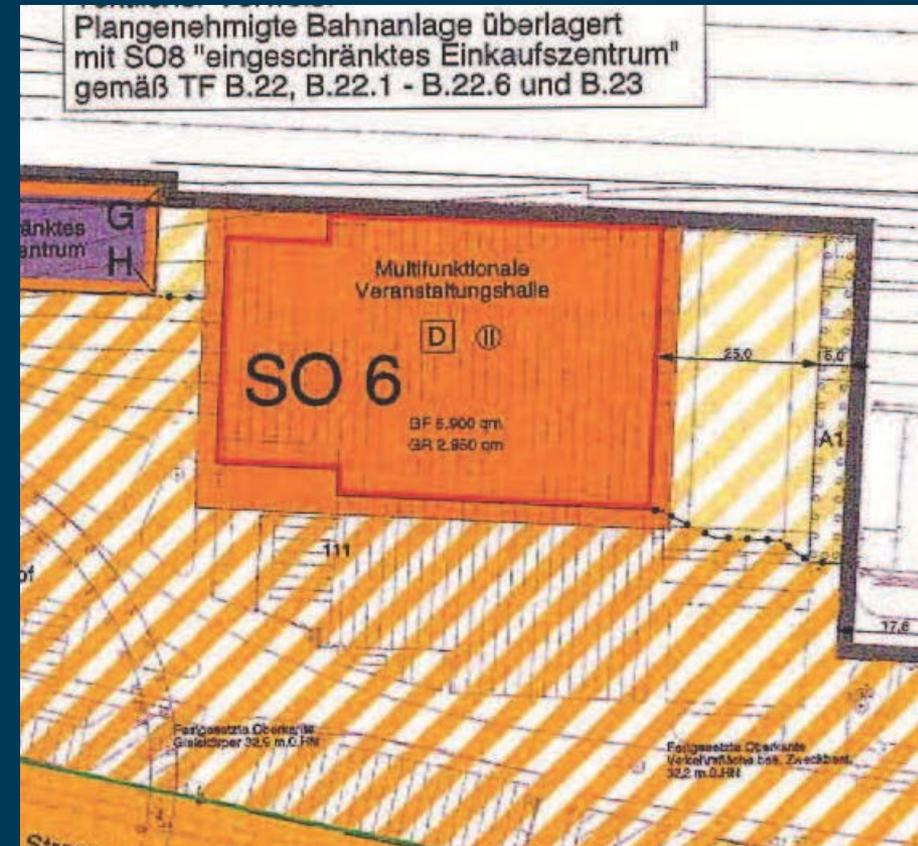
Kritische Bewertung des 'schwebenden' Gebäuderiegels

Eher 'Weiterbauen' der Wagenhalle als Ausdruck des Entwurfs

B-Plan Nr. 37 A Potsdam-Center



B-Plan Nr. 37 A Potsdam-Center



Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit.